

Montageanleitung

*Spielkombination
aus unserem
System 110
Art. Nr. 31 2010 0558
„Grabenstraße“
Version: 18.09.2019*



**Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau**

© S.H. Spessart Holzgeräte
Technische Änderungen
und Druckfehler vorbehalten



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe / Podesthöhe:	3,36 m / 1,40 m
Gerätemaß (LxBxH):	3,83 x 1,64 x 3,36 m
Mindestraum (LxBxH):	6,55 x 4,0 x 3,50 m
Größtes Teil (L/B/H):	Turm, L = 3,55 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Turm 180 kg
Lieferart:	teilmontiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	2,10 m
Fallschutz nach DIN EN 1176:	erforderlich, siehe Tabelle Seite 7
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	4 x F1, 1 x F7
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 2,0 Std
Montagehilfsmittel:	Hebwerkzeug
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz
Altersempfehlung	5 - 14 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 4
Montage	Seite 5
Lieferliste	Seite 6
Fallschutztafel	Seite 7
Fundamentplan	Seite 8
Grundriss	Seite 9
Übersicht Anbauteile	Seite 10
Seitenansicht	Seite 11
Perspektiv-Zeichnungen	Seite 12
Montage Anbaurutsche	Seite 13
Montage Dach	Seite 14



Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

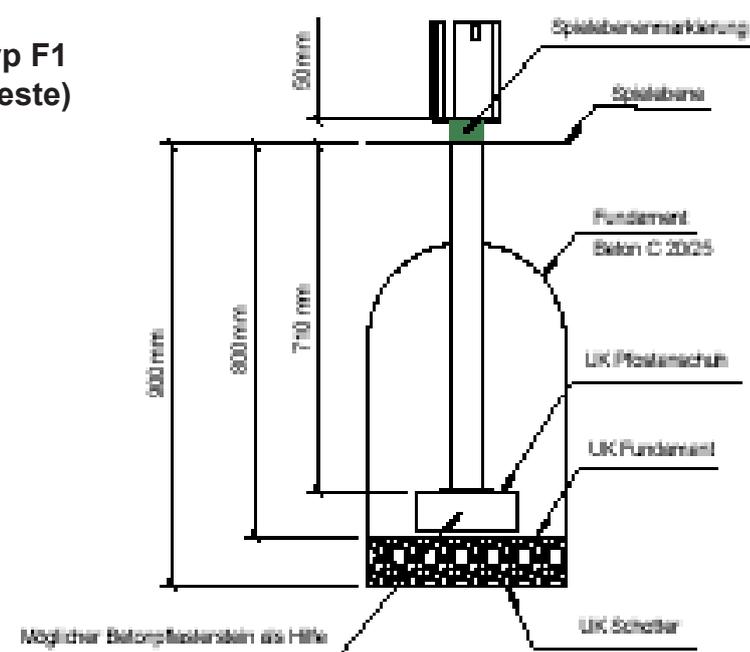
Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz und Hebeegeräten
2. Standort festlegen: Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten und Fallbereich nach dem mitgelieferten Gerätegrundriss beachten.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
6. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
7. Podest bereitstellen, Anbauteile zurechtlegen.

Hinweis für Fundamenttyp F1 (Türme / Podeste)



Aufbau

1. Mit dem Turm beginnen. Beton bis auf Höhe Unterkante-Pfostenschuhe einfüllen. Das genaue Maß können Sie in den jeweiligen Fundament-Querschnitten ablesen. Diese Höhe muss für alle Pfosten genau einnivelliert werden. (Hilfe hierbei kann ein Pflasterstein bieten welchen, man auf richtiges Niveau in das Fundament legt. Siehe Abb. links unten.)
2. Turm in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfosten prüfen (siehe Fundamentplan). Die Türme und Podeste mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen.
3. Mit den Aufgängen und Anbaugeräten wie in Schritt 1 und 2 beschrieben verfahren, jeweilige Ausführung im Fundamentplan beachten.
4. Anbaugeräte, Aufgänge und Dach an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Montageskizzen.
5. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Ständer sind nach Wasserwaage auszurichten.
6. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
7. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen.
9. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.
10. Fallschutzmaterial einfüllen und Auffüllhöhe (siehe Markierung an den Pfostenschuhen) prüfen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1	Stück	31 4214 0001	Turm-Viereck PH 140
2	1	Stück	42 1024 0003	Satteldach für Viereckturm aus HPL
3	1	Stück	21 1405 2001	Rutsche Anbau-Standard AH 140, B 50, Typ 2
4	1	Stück	42 1101 0122	Senkrechtleiter AH 140 cm/Haltegriffe bereits montiert!
5	1	Stück	42 1341 0001	Free-Climbing-Wand PH 140 cm bereits montiert!
6	1	Stück	42 1047 0001	HPL-Brüstung für Standard-Rutsche ab PH 140 bereits montiert!
7	1	Stück	42 1043 0000	Halbrundholz-Brüstung, natur bereits montiert!
8	1	Stück	42 1043 0024	Halbrundholz-Brüstung für Senkrechtleiter bereits montiert!
9	1	Stück	42 1034 0001	Handlauf 4-eck Typ 1 bereits montiert!
10	2	Set	42 1034 0002	Handlauf 4-eck Typ 2 bereits montiert!
11	1	Stück	42 1034 0003	Handlauf 4-eck Typ 3 bereits montiert!
12	1	Karton	Kleinteile	Schraubensätze bereits montiert!
13	1	Stück		Wartungsanleitung
14	1	Stück		Montageanleitung

Stoßdämpfende Bodenmaterialien

Fallschutztabelle, Schütthöhen

Beim Aufbau und bei der Wartung des Fallschutzes helfen Ihnen die Markierungen (grüner Fabring) für die Füllhöhen des Fallschutzmaterials an unseren Produkten. Der Fallschutzbelag muss intakt sein und die richtige Höhe haben. Innerhalb der Auffprallfläche sind alle Fremdkörper zu entfernen. Nachfolgend eine Tabelle mit den möglichen Bodenarten nach DIN EN 1176-1:2008. Nach Tabelle F1 mit A-Abweichung (nur für Deutschland gültig).

Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b [mm]	Einbau-Schichtdicke	Max. Fallhöhe [mm]	
01	Beton/Stein				≤600	
02	Bitumengebundene Böden				≤600	
03	Oberboden				≤1 000	
04	Rasen				≤1 500 ^d	
05	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)			Kritische Fallhöhe wie geprüft	

^aBodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

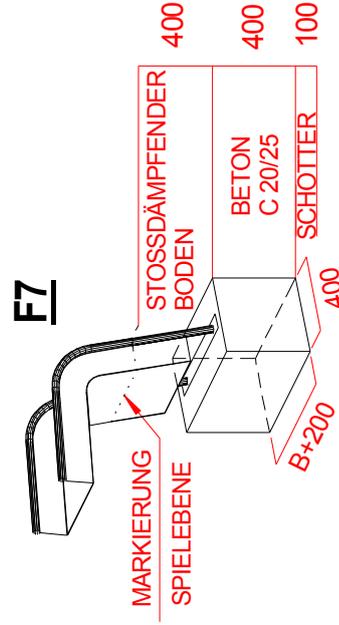
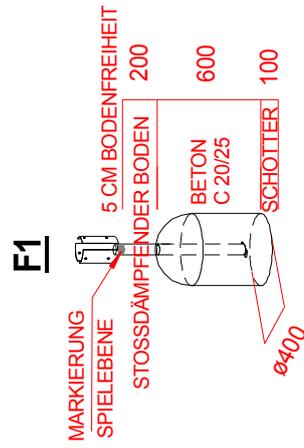
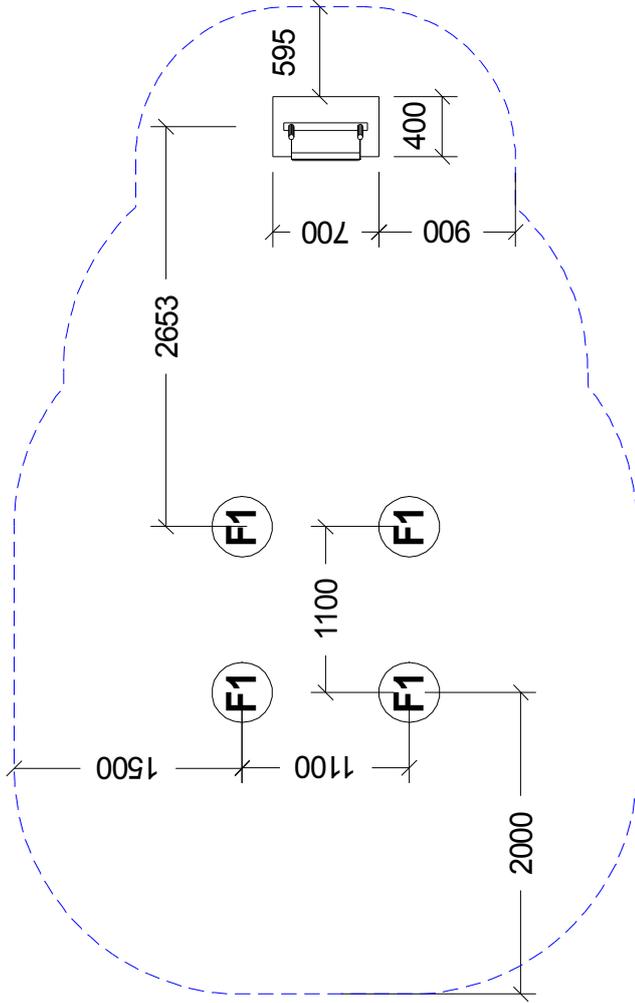
^bBei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

^cOhne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1

^dANMERKUNG 1: Rasen hat neben seiner ästhetischen Wirkung auch einige nützliche stoßdämpfende Eigenschaften. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er bei guter Wartung üblicherweise für freie Fallhöhen bis 1 m wirksam ist und ohne die Notwendigkeit einer Prüfung eingesetzt werden kann. Bei Fallhöhen über 1 m hängt die Eigenschaft von Rasen als stoßdämpfende Oberfläche von lokalen klimatischen Bedingungen ab. Da in Europa deutliche regionale Schwankungen im Klima herrschen, wird daher empfohlen, dass auf nationaler Ebene Richtlinien herausgegeben werden.

^eRindenmulch schafft sehr gute Keimungsbedingungen für holzersetzende Pilze und ist aus diesem Grund als Fallschutz für unsere Spielplatzgeräte aus Holz nicht zu empfehlen.

Fundament-Plan



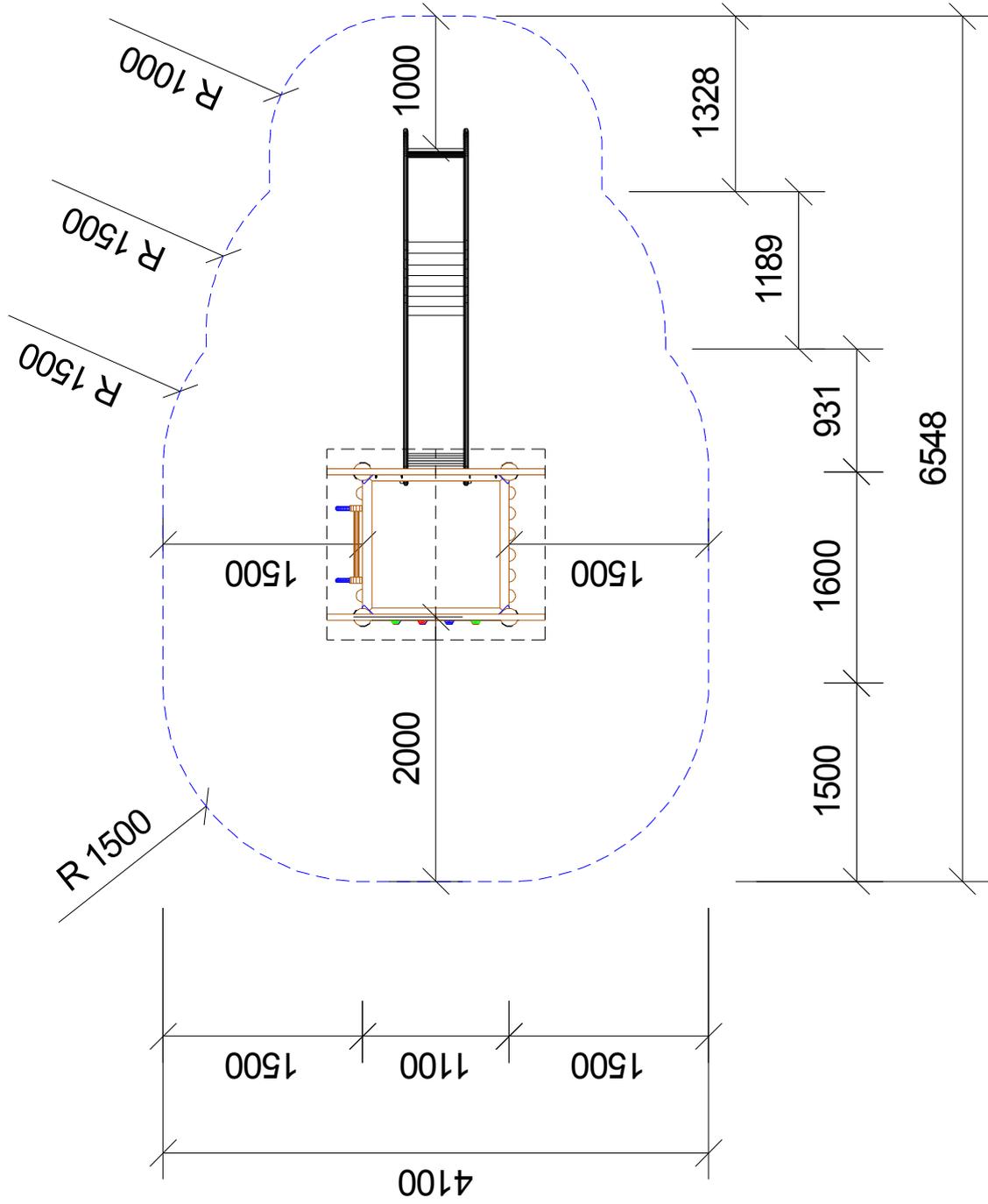
Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de

Art.Nr. 31 2010 0558
Grabenstraße
Technische Änderungen vorbehalten
© Spessartholz

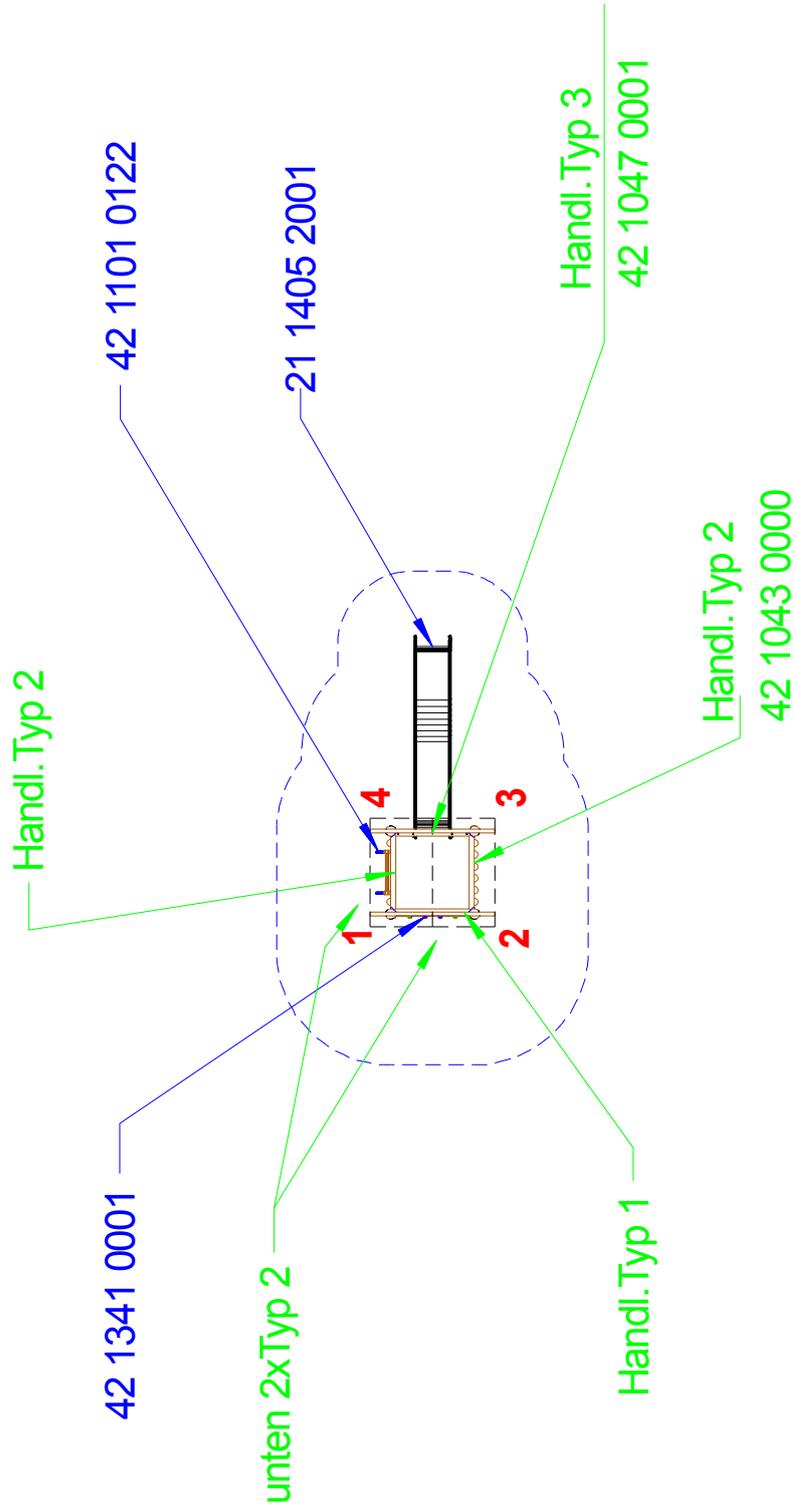
Fassung : 04.06.2013
gez. : I.Svoboda
Alle Angaben in mm
Maßstab : 1 = 50
Blatt3



Pfostenlage

Handläufe-Brüstungen

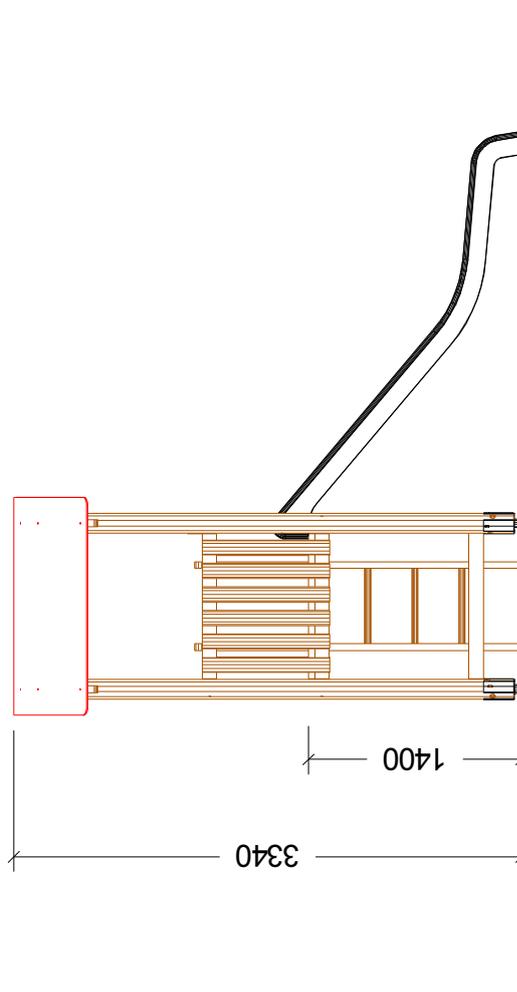
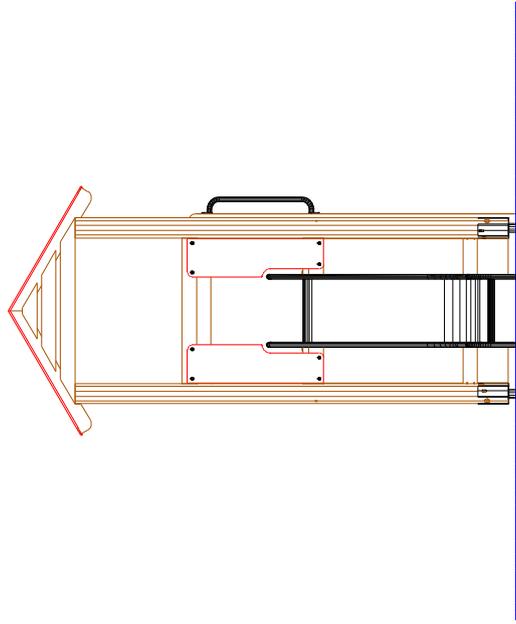
Anbaugeräte



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de

Art.Nr. 31 2010 0558
Grabenstraße
Technische Änderungen vorbehalten
© Spessartholz

Fassung : 04.06.2013
gez. : I. Svoboda
Alle Angaben in mm
Maßstab : 1 = 100
Blatt1





 G m b H

 SPK Grabenstraße

 Art.Nr. 31 2010 0558

 Fassung : 17.04.18

 Konstr. : Svoboda

 Technische Änderungen vorbehalten

 09342/9649-0

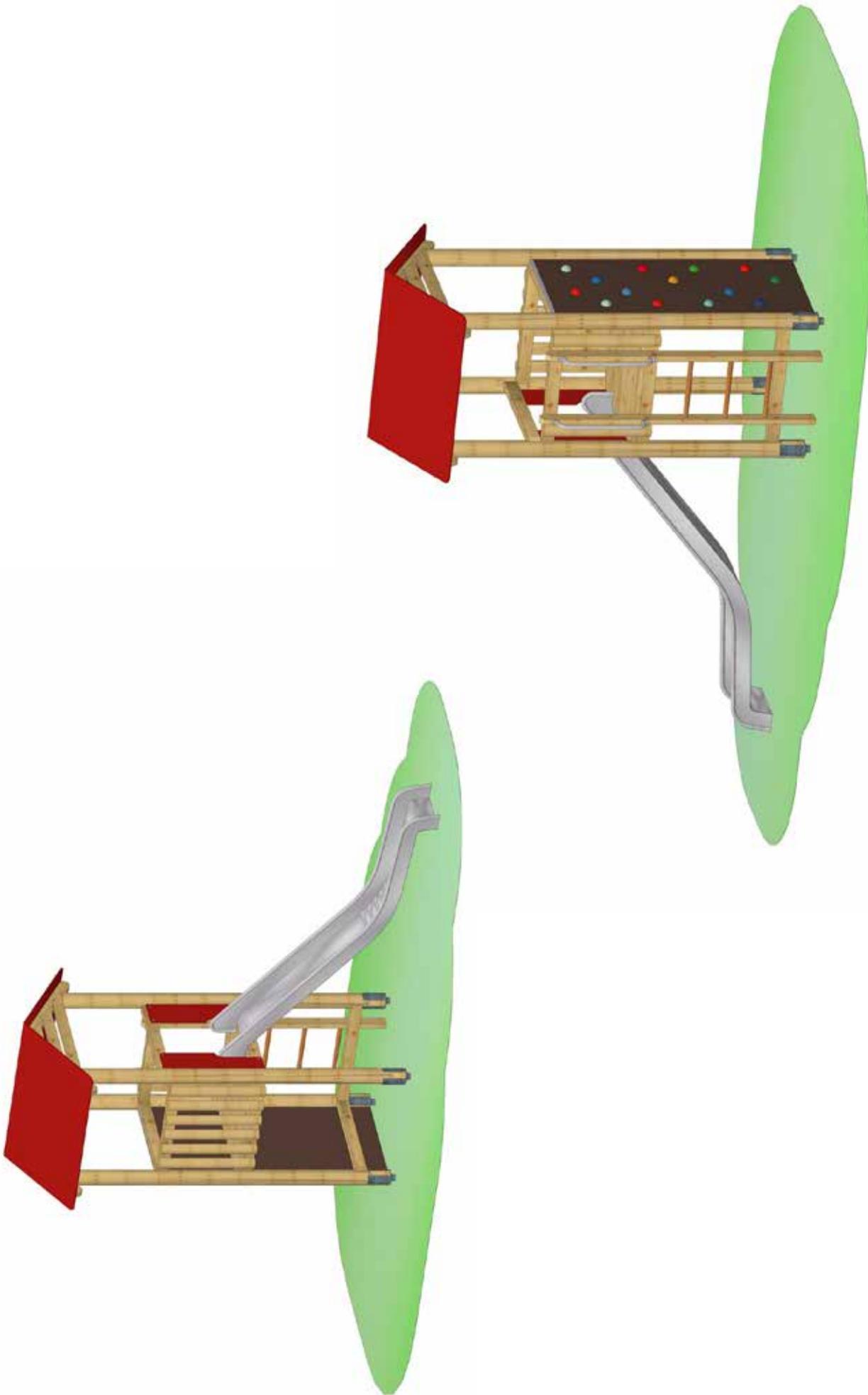
 09342/9649-10

Gedruckt am 28.09.2018

 M : 1 = 50

 Blatt 1

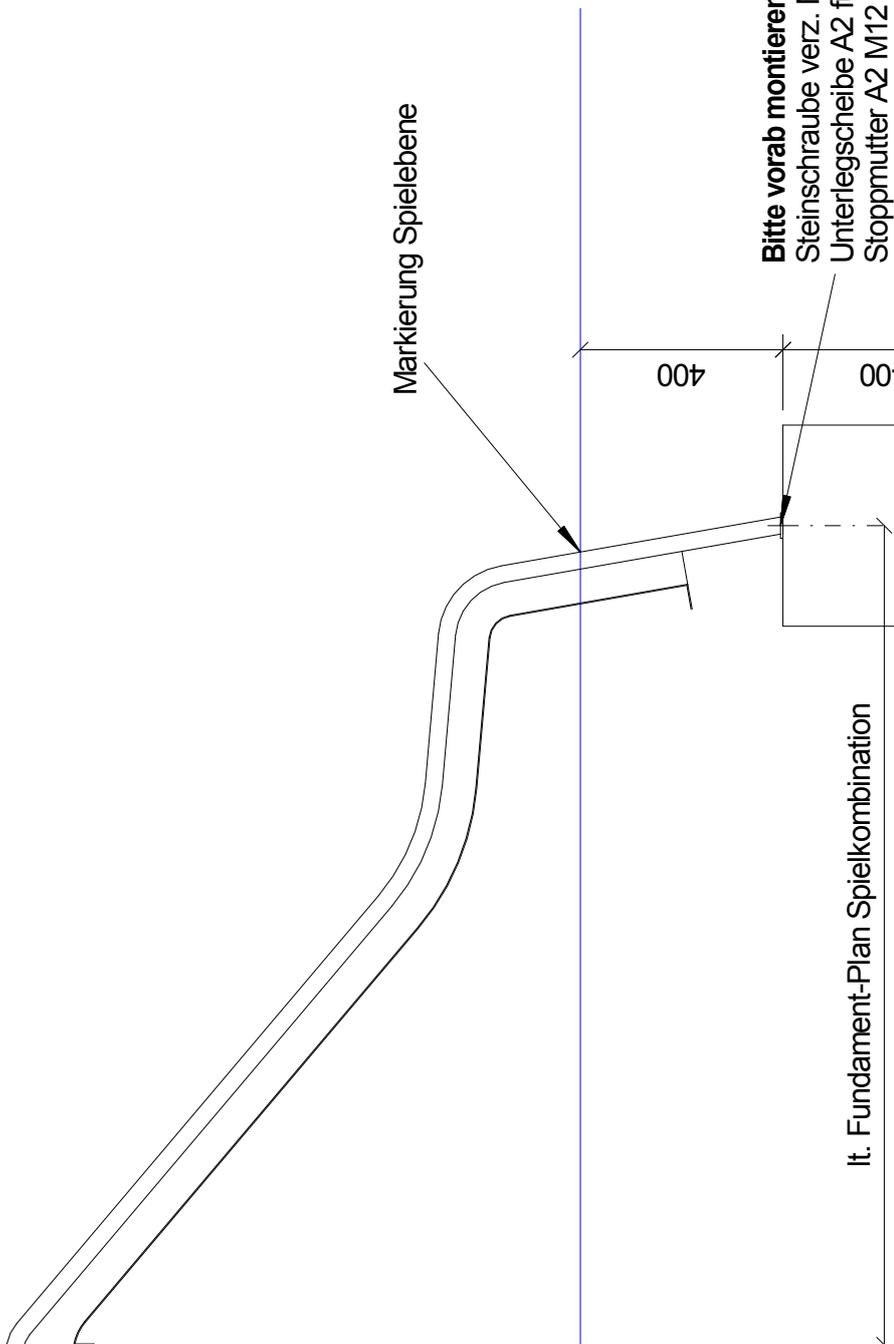
 gez. : M.Knoll



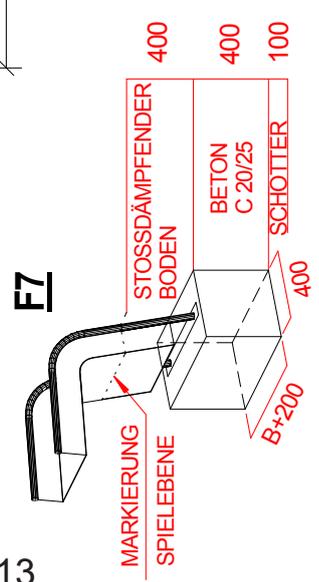
Montageplan für Standard- und Abenteuerrutschen

Vorböhren $\varnothing 9$

Schlüsselschraube DIN 571 A2 12 x 70
 Unterlegscheibe DIN 125 A2 für M12



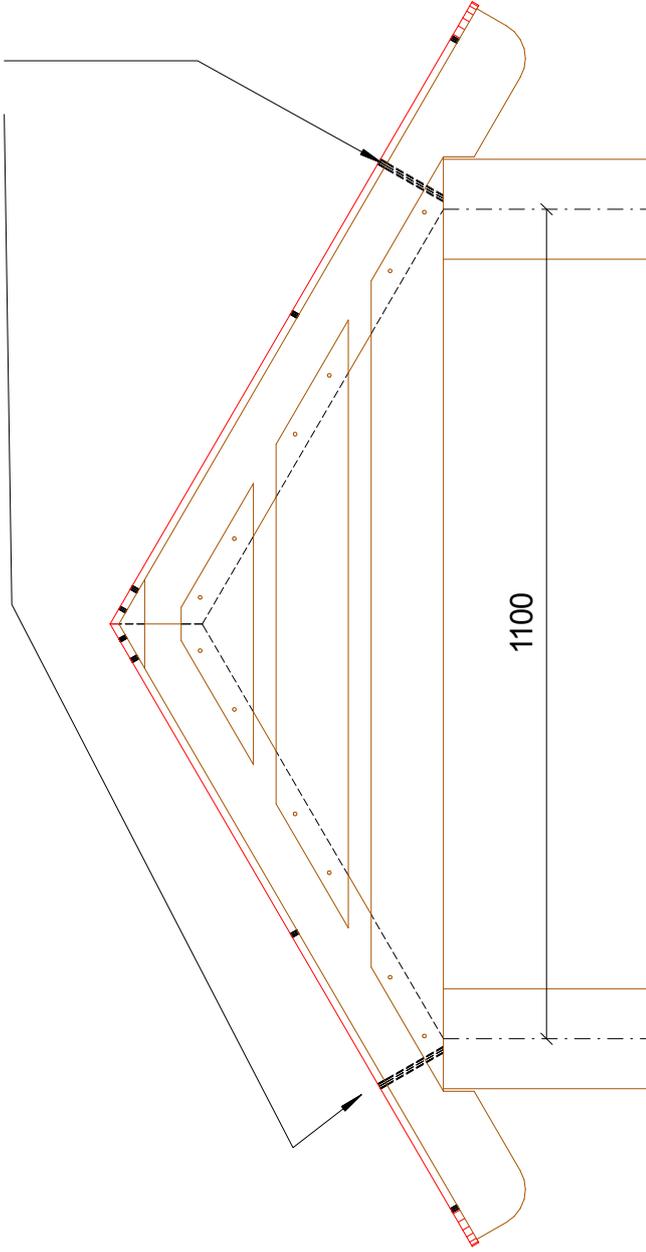
13



S.H. Spessart Holzgeräte
 G m b H
 Fassung : 16.11.18
 Konstr. : I. Svoboda
 Technische Änderungen vorbehalten
 09342/9649-0 09342/9649-10

Gedruckt am 16.11.2018
 M : 1 = 15 Blatt 0
 gez. : M.Knoll

4 Stück
Spax 8,0x180



S.H.
Spessart
Holzgeräte

G m b H

SPG.Montage Satteldach
Art.Nr. 42 1024 0000
Fassung : 10.10.18
Konstr. : S. H. Spessartholz
Technische Änderungen vorbehalten
☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 07.12.2018
M : 1 = 10
Blatt 1
gez. : J. Kempf

